

mein Roßlau

www.mein-rosslau.de |

Juli-Ausgabe aus Roßlau vom 27. Juni 2018 | Redaktionsschluss: 11.06.2018 | 08. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Mit dieser Ausgabe feiern wir den 7. Geburtstag unserer Monatszeitung "mein Roßlau". Grund genug DANKE zu sagen an all die fleißigen Helfer, die Macher, Werber und Unterstützer. Nur durch sie ist die Erstellung und Verteilung des seit langem so sehr beliebten Projektes möglich. Längst hat sich der letzte Mittwoch des Monats etabliert als der Tag an dem das jeweils aktuelle "mein Roßlau" im Briefkasten vorliegt und berichtet von interessanten Veranstaltungen, Projekten und Ereignissen.
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag "mein Roßlau".



Der Sommer ist da und schon überschlagen sich die Ereignisse und Feste. Den Reigen beginnt wie in jedem Jahr das dreitägige Leopoldsfest. In diesem Jahr wieder mit dabei das beliebte Entenrennen auf der Mulde. 14 Tage später veranstaltet die DWV ihren Sport- und Familientag – dem Tag der Vereine. Hier tummelt sich alles auf dem Dessauer Marktplatz was gemeinnützig organisiert und wirbt für das umfangreiche Angebot der Dessau-Roßlauer Vereinswelt. Damit Sie keinen Verein und seine Angebote vergessen, nehmen Sie am besten die Broschüre "VEREINE auf EINEN BLICK" mit.

Vom 30. August bis 02. September ist dann mit dem Schifferfest in Roßlau das Feiern angesagt – zeitgleich mit dem Theater-Open-Air und dem Farbfest am 1. September in Dessau. Bei diesem bunten Angebot finden Sie auf jeden Fall das Richtige für Ihre Familie und Ihre Freunde. Vielleicht treffen wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit.
Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Sommer. [Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Jetzt bin ich im Urlaub. Diese Zeit habe ich nicht wegen der Fußball-WM gewählt, um alle Spiele zu verfolgen. Nein, der Zeitraum hängt mit den Ferien zusammen und damit, dass meine Nichte mit mir und ihrer Oma immer zum Ferienbeginn verreist. Familienorganisatorische Gründe stehen klar vor Sportinteressen. Denn dieser Fußball ist mir so ziemlich egal. Ich mache mir auch keine Gedanken um den Fuß von Manuel. Nur meine um meine eigenen Füße, weil ich in der Hohen Tatra wandern will. Aber unser Slowakei-Urlaub wird trotzdem von Fußball geprägt sein. Wie schon die Urlaubswochen in den vergangenen zwei Jahren. Denn meine Mutter schaut Fußball. Und wir kommen nicht umhin, mit ihr die Spiele zu verfolgen. Vor zwei Jahren bei der Europameisterschaft war plötzlich noch Island mit seinem HUSchlachtruf interessant, das wie Deutschland von Spiel zu Spiel begleitet wurde. Damals dachte ich schon, dass ich noch nie so viel Fußball gesehen habe! Aber im vorigen Jahr gab es tatsächlich eine Steigerung, denn da liefen die Europameisterschaft der U21 und der Confederations Cup im Wechsel. Und da Deutschland schließlich beide Titel holte, gab es sehr sehr viele Spiele. Diesmal also WM. Ich bin gespannt, wer "verfolgt" wird. Außerdem hat meine Nichte festgestellt, dass Deutschland immer an meinem Geburtstag im Urlaub, gewonnen hat. 2016 erstmals in einem Turnier gegen Italien – mit einem sagenhaften Elfmeterschießen im EM-Viertelfinale. 2017 im Confed-Cup-Finale gegen Chile. Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Um das zu überprüfen, müsste Deutschland in der Gruppe F allerdings Zweiter werden. Das ist die Voraussetzung, um an meinem Geburtstag – an dem wir dann in der Slowakei sind, im Achtelfinale anzutreten. Die letzten F-Gruppenspiele sind am heutigen 27. Zwar ist mir dieser Fußball eher egal, aber wissen würde ich schon gern, ob ich als Glücksbringerin oder Orakel taugen könnte. [Carla Hanus]

"mein Roßlau" mit letzter Ausgabe zum 7. Geburtstag?



Viel Lob erhalten wir für das "mein Roßlau" – dafür danken wir Ihnen, unseren Lesern und den Machern der Zeitung. Ihre Zeitung – Unsere Zeitung – zu beleben, mit interessanten Inhalten zu bestücken und informativ zu berichten liegt auch in Ihrer Hand. Ihre Berichte, Fotos und Geschichten bereichern unser "mein Roßlau". Wir versuchen unterhaltsam zu sein. Drucken, was Sie uns schreiben und berichten. Sie machen uns auf wichtige Ereignisse oder Veranstaltungen aufmerksam. Wir haben kein Sekretariat, das uns Veranstaltungen, Jubiläen und Geburtstage ausspuckt. Manchmal allerdings bekommen wir so viel Material, dass wir gar nicht alle Berichte oder Fotos unterbringen können. Hier müssen wir gute Entscheidungen treffen. Wir versuchen in unserem ehrenamtlichen Engagement immer besser zu werden – bitte denken Sie daran: jede Veranstaltung, die wir besuchen; jedes Foto, das wir machen; jeden Text, den wir schreiben – das ist alles unsere Freizeit, die wir investieren. Und wir tun dies gern für Sie, unsere Vereine und Einrichtungen und für unsere Zeitung – Ansporn sind die vielen positiven Reaktionen die wir von Ihnen als Leser bekommen – jetzt schon 7 Jahre lang.

All dies können wir aber nur umsetzen und verwirklichen, weil es Sie gibt – unsere Werber. Sie unterstützen mit Ihrer Annonce unsere Zeitung. Sie finanzieren durch Ihre Werbung die Erstellung, den Druck, die Verteilung und die Buchhaltung des "mein Roßlau". Herzlichen Dank dafür!!! Und der Reingewinn des "mein Roßlau" am Ende des Geschäftsjahres kommt zu 100 % dem Schifferfest zu Gute. So war es immer. So wird es bleiben. Mit diesem Hauptziel sind wir damals mit der ersten Ausgabe angetreten und das verfolgen wir noch immer. Und ganz nebenbei erzielt unsere Zeitung einen so großen Mehrwert. Eine so große Wertschöpfung für Sie, unsere Leser, für unsere Vereine und für unsere Werber.

Und so macht es das Redaktionsteam besonders am 7. Geburtstag der Zeitung sehr traurig, dass derzeit unsere Werber versichert werden durch diverse mutwillig verbreitete Gerüchte. All dem können wir mit bestem Gewissen und ganz offen entgegen treten. Jede Ausgabe der Zeitung wird peinlich genau mit Monatsabschlüssen vor dem Verein abgerechnet und vom Steuerberater geprüft. Es gibt Monate mit Gewinn und auch Monate mit Verlust. Am Ende des Jahres 2017 hatte die Zeitung beispielsweise ein Plus von 2.000 €, die nachweislich zu 100 % dem Schifferfest zugeflossen sind!

Es gibt unendlich viele Gründe die Roßlauer Zeitung – als Novum dieses Stadtteils – zu unterstützen. Es gibt sehr viele Werber, die dies Monat für Monat sehr gern tun und das von Anfang an. Wenn unsere Langzeit-Werber allerdings ihre Annonce nicht mehr schalten, ist das das AUS für unsere Zeitung, um die uns vor allen anderen gerade der Dessauer Teil unserer Doppelstadt sehr beneidet.

So hoffen wir sehr, dass uns unsere Werber doch treu bleiben und dass wir auch neue Werber gewinnen können. Und vielleicht unterstützen Sie uns ja auch ein wenig. Sie kennen doch bestimmt eine Firma, die gern mal eine Annonce im "mein Roßlau" schalten möchte. Melden Sie sich. Lassen Sie es nicht zu, dass das "mein Roßlau" an seinem 7. Geburtstag das letzte Mal erscheint. [Die Redaktion "mein Roßlau"]

Beate Janoschka übergibt Staffelstab an Stefanie Dautz



Stefanie Dautz (li) und Beate Janoschka

Beate Janoschka übergibt ihre seit über 20 Jahren geführte Praxis an Stefanie Dautz. Ihren Patienten bleibt Frau Janoschka aber dennoch erhalten – nur eben aus der zweiten Reihe. „Es ist an der Zeit, den Staffelstab an meine junge Kollegin zu überreichen und mich ein wenig zurück zu ziehen.“ sagt Frau Janoschka mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Stefanie Dautz fügt hinzu: „Mir ist es eine große Freude, für Meinsdorf und Umgebung die Praxis zu erhalten und weiterführen zu dürfen. Ich freue mich zusammen mit Frau Janoschka auf unsere Stamm-Patienten und viele neue, die uns und unsere Leistungen noch nicht kennen.“

Stefanie Dautz ist gelernte Physiotherapeutin aus Zerbst. Bereits 2016 erweiterte sie das Leistungsspektrum der Praxis durch ihre Ausbildung für manuelle Therapien auf osteopathischer Grundlage. Die Praxis hat sich neben klassischen Angeboten und Therapien spezialisiert auf den Gebieten: Rückenschule für Kinder und Erwachsene, Entspannungstherapie, Manuelle Therapie, Bobath-Therapie, Manuelle Lymphdrainage, PNF/KG, Massagen aller Art, Elektrotherapie, Tinitus, Marnitz, Breuß-Massage, Dorn-Therapie, Schmerztherapiepraxis sowie Zentrifugalmassage. Privatpatienten und Patienten aller Kassen sind willkommen. Man kann zu den neuen Öffnungszeiten (Mo., Mi. und Do. 9-19 Uhr; Di 9-15 Uhr, Fr. 9-13 Uhr) in den Gustave-Eiffel-Weg 15 kommen oder auch telefonisch (034901 66895) einen Termin vereinbaren. Zudem bietet die Praxis auch Hausbesuche an.
[Mit Stefanie Dautz und Beate Janoschka sprach C. Heppner; Foto: C. Heppner]

- 27.06. Verteilung myRO
- 28.06. Fest der Generationen mit einem Zauberer und Ballonclown 20-10-14 Uhr | MGH Ölmühle
- 29.06. Manga-Workshop 10 Uhr | Hauptbibliothek Dessau
- 29.06.-01.07. Leopoldsfest Dessau
- 30.06. Dorffest Mühlstedt
- 01.07. Besinnliche Lesung zu Leben und Werk Erich Kästners 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 2./9./16./23.7. Zeichenwettbewerb - Lustige Tiere überfallen die Ölmühle 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 03.07. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. Alles echt wahr! oder Rabenstarke Schwindeleien für alle Gelegenheiten. 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- Kinotag mit Popcorn (0,50 €) 03.07. „Peddington 2“ 10.07. „Coco“ 17.07. „Vampirschwestern 1“ 24.07. „Vampirschwestern 2“ 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 4./11./18./25.7. Familientöpferrn 14-18 Uhr | MGH Ölmühle (ab 2€)
- 05.07. Flippige Armbänder selbst gestaltet (Orientalische Knüpftchn.) 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 6./13./20.7. Chillen an der Rossel 14-18 Uhr | MGH Ölmühle
- 10.07. Bibliothekstreff Sommer 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 11.07. Ferienangeltag (2€) Treffpunkt an den Karpfenteichen Biethe 10-13 Uhr | MGH Ölmühle
- 12./19.07. Franzis Kochstudio (2€) 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
- 14.07. DWV Sport- und Familientag 11-01 Uhr | Marktplatz Dessau
- 15.07. Oldies covered by Sam (Gesang und Gitarre) 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 17.07. Bibliothekstreff | Humoristische Lesung mit Michael Diemetz: Splittergruppe Luginsland 2 – ver-rückte Klettergeschichten grenzenlos 16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
- 20.07. + Blutspendeaktion + 16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
- 22.07. Vernissage: Öl - Aquarell - Pastell / Undine Welter Dessau 15 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.07. Kleines Tischtennisturnier (Anmeldung bis 19.7. erforderlich/ Teilnehmerbeitrag 2€) 10-12 Uhr | MGH Ölmühle
- 25.07. Verteilung myRO
- Ausstellungen**
- 27.05.-18.07. Fotomalerei Art Pastell Et Aquarell | MGH Ölmühle
- 22.07.-19.09. „Öl-Pastell-Aquarell“ Malerei von Undine Welter aus Dessau | MGH Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19 Mühlentreff Di/Do 14-18 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr

Physiotherapie

Stefanie Dautz
Gustave-Eiffel-Weg 15
06862 Meinsdorf/Europadorf
Tel. 034901 66895

Beschwerden

- » beseitigen
- » verbessern
- » vorbeugen

» Unfallpatienten
» BG-Patienten
» Alle Kassen und Privatpatienten.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.	9 - 19 Uhr
Di.	9 - 15 Uhr
Fr.	9 - 13 Uhr

...weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

DWG

www.dwg-wohnen.de

Wohntun geht!

W G Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Roßlauer Heimat- und Schifferfest
vom 30.8. bis 2.9.2018

Leider können wir Sie erneut nicht über den aktuellen Stand der Vorbereitungen des Roßlauer Heimat- und Schifferfestes informieren. Der Ortschaftsrat Roßlau, der die Federführung des Festes übernommen hat, konnte uns bis zum Redaktionsschluss noch nichts über Ablauf oder Programm verraten. Wir bleiben dran und berichten in der Ausgabe 08/2018 des myRO mit Verteilung am 25. Juli 2018. [Redaktion "mein Roßlau"]

Sonderausstellung

Am 26. und 27. Mai fand im Militärmuseum Roßlau eine Sonderausstellung zum Thema „Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren“ statt.



Zahlreiche Besucher konnten sich über Roßlauer Weltkriegsteilnehmer, wie z.B. Gotthard Sachsenberg als Geschwaderführer, informieren. Zum ersten Mal war auch der Kampfmittelbeseitigungsdienst vor Ort, der seine umfangreiche Arbeit präsentierte und die vielen Fragen zu mitgebrachten Fundstücken beantwortete. Wie präzise Zinnfiguren bemalt werden, konnte durch einen Blick über die Schulter von Hans-Jörg Rammelt beobachtet werden. Er und weitere Mitglieder sind dabei, das große Diorama zur Schlacht an der Elbrücke im 30jährigen Kriege zu vervollständigen.



Einen Einblick in diese Zeit, zeigten am Sonntag die „Anhaltiner Kanonenfreunde“ aus Thießen. Mit einer anderen Kanone fuhr die Roßlauer Feuerwehr vor, und schenkte eine deftige Erbsensuppe aus. Es war wieder ein abwechslungsreiches und gelungenes Wochenende, wofür sich auch der Militärverein bei allen Mitwirkenden bedanken möchte. [Detlef Güth]

Wassergeister unterwegs



Der 01.06. stand im Zeichen unserer kleinen Fans. Es begann mit der „Geschichte von der verschwundenen Wassermannkrone“.

Der Blaumann selbst hat sie aufgeschrieben und Erzieherpraktikant Daniel Nitze erzählte sie jeden Tag ein Stück im Morgenkreis der Kita „Apfelblüte“ Dessau. Die Auflösung kam zum Kindertag mit Schiffernixe Lisa, Ehrennixe Sandra und dem Wassermann samt Krone. Die „Unterwasserparty“ war liebevoll vorbereitet mit ausgemalten Wassergeister-Bildern, blauen Tüchern, einem Girlanden-Kraken u.v.m. **Am 2.06. wurde der Tag des Kinderkrankenhauses im Klinikum Dessau mit dem „Kika-Tanzalarm“** eröffnet. Wassergeister und Kinder machten mit. Wasserknappe und Co. ließen sich den Arm gipsen, Kindernixe Franz kam auf die Krankentrage und zum Ultraschall. Der Wassermann tanzte im Regen. Schiffernixe Adriana und Sandra informierten zu aktuellen Projekten,

nahmen gute Wünsche für das Schifferfest entgegen. Besucht wurden auch kleine Patienten auf Station. Herzlichen Dank an Dr. Mattoni und Frau Löwe von der Kinderabteilung des Klinikums. Es war bereits die 3. Zusammenarbeit. **Zeitgleich** betreute Lisa mit Freund Adriano das Torwandschießen beim Kinderfest der Gartenanlage „Erholung e.V.“ (Galgengraben). **Seit 16.06. haben die jüngsten Nachwuchshoffnungen vom "Germania 08" ihre eigenen Maskottchen:** die Roßlauer Wassergeister! Alle Mitglieder der Symbolfiguren-Familie sind abwechselnd im Einsatz für Team- und Sportsgeist in der Schifferstadt. Denn Kinder sind Zukunft. **Sonnenschein, drei schöne Damen und der Wassermann beim Treidelfest in Cowig, am 16.06.** Bürgermeister Axel Klaus begrüßte persönlich Lisa und Adriana sowie die Cordula zu einer alten Tradition. Coswig/Anh. zelebriert als einzige Elbstadt das Treideln zu besonderem Anlass. **Zum 60. Geburtstag des Dessauer Tierparks** schauten Lisa, der Wassermann und die Kindernixen u.a. im Mausoleum rein. Der neue Tierparkdirektor bat zum Fotoshooting am restaurierten Brunnen und "Radio SAW on Tour" zum Interview. [Stefan Koschitzki, Fotos: Daniel Nitze und privat]



"Hoheiten Mittelbe"



... ein neues freies Bündnis von Symbol-Hoheiten entlang der Elbe. Wie Perlen auf der Schnur mögen sie sich eines Tages aneinander reihen. Die Botschaft ist klar: "Gemeinsam bewegen wir mehr". Wir Roßlauer Wassergeister sind für unsere Schifferstadt dabei. Dazu gesellen sich aus Zerbst Zwiebelkönigin und Zwiebelprinzessin, die 1. Akeener Wasserprinzessin und die Cordula aus Coswig. Für Herbst hat sich eine weitere Hoheit angemeldet. Als eigenständiges künstlerisches Projekt haben wir Wassergeister unser Konzept den Entwicklungen entsprechend überarbeitet. Neue Figuren sind entstanden, die den Gedanken bewahren, alte und neue Traditionen zu verknüpfen. So kommt jetzt die "1. Roßlauer Wassernixe" in Person von Lisa Marie Scharabatka an Bord, nebst zwei "Kleinen Roßlauer Wassernixen", den beiden "4. Kindernixen" des Vorjahres. Gemeinsam sind wir, wie bisher als Botschafter in Roßlau und dem Umland unterwegs. Erste Einladungen liegen vor. Das markant blau-weiße Logo, eine von Wellen getragene Krone, ist die Idee des Wassermanns und wurde fachlich ausgearbeitet von Christel Hoppner und Vanessa Enigk. Herzlichen Dank für die ehrenamtliche Unterstützung! Die Gründungszeremonie von "Hoheiten Mittelbe" findet am 30.6., ab 15 Uhr, im Rahmen des Dorrfestes im Rosselstadion Mühlstedt statt, zeitgleich mit der Kür der neuen Roßlauer Wasserhoheiten. Dazu gibt es Spiel, Spaß und eine Premiere mit euren Roßlauer Wassergeistern. [St. Koschitzki, Roßlauer Wassermann]

Einladung zum Leopoldsfest



Die kleinen und großen Tänzerinnen des Oriental Dance Girls e.V. möchten alle tanzbegeisterten Dessau-Roßlauer zu einem einstündigen Programm nach Dessau in den alten Rathausinnenhof einladen. Am 30.06. ab 15:00 Uhr zeigen wir Ihnen ein buntes Programm Orientalischer Tänze und kurz zuvor ab 13:15 Uhr sind wir auch noch auf der Bühne am Markt zu sehen. Freuen Sie sich auf romantische Schliertänze, mitreißende Trommelklänge, zauberhafte ISIS Wings und auch ganz moderne Dance-Moves. Der Eintritt ist FREI! Wir freuen uns auf viele liebe Zuschauer! [Oriental Dance Girls e.V.]

Heimliche Helden unseres Alltags



Nähfee Gudrun

Alle Vereine können wahrscheinlich ein Lied davon singen... ohne die kleinen Helfer im Hintergrund geht nämlich gar nichts. Beim Oriental Dance Girls e.V. ist das nicht anders. In unserem Verein z.B. ginge überhaupt nichts ohne unsere Gudrun. Sie ist nicht nur Vorstandsvorsitzende, sondern auch Trainerin der Nachwuchsgruppe MELISA, Putzfrau unserer Trainingsräume und so ganz nebenbei auch noch Näherin der Kostüme. Mit völlig zerstochebenen Fingern, aber trotzdem mit heller Begeisterung näht, repariert und verschönert sie unsere Kostüme. Pailletten, Perlen und jede Menge Glitzerkrums werden an Ober-

teile und Gürtel genäht. Röcke werden gekürzt, Hosen verlängert und Oberteile angepasst. Na und generell ist stets und ständig irgendwo eine Naht offen oder irgendwas abgefallen, was schnellstmöglich wieder dran muss. Unsere Kostüme sind ja auch nicht gerade „von der Stange“. Solche Orientalischen Kostüme kauft man nämlich nicht im Laden um die Ecke, sondern erwirbt sie, meist verbunden mit sehr langen Versandwegen, in Fernost. Na und wenn dann mal, was ankommt, was nicht passt, dann wird es eben passend gemacht. Gerade erst hat sie unseren kleinsten Tänzerinnen mal wieder ein komplettes Kostüm genäht. Freude strahlend kam eine der Muttis mit 20 Stoffbahnen feinstem goldenen Paillettenglitzerstoff an. Nach kurzer Überlegung, was man draus machen kann, war die Idee von Pumphosen geboren. Also setzt sich unsere liebe Gudrun an die Nähmaschine und zaubert aus den Stoffbahnen 6 kleine Hosen, die unsere Mädchen beim Auftritt zum Kindertag bereits zeigen konnten. Na und weil Nähen ja so Spaß macht, sind auch gleich noch neue Oberteile entstanden. Die anderen 11 Hosen warten nun noch auf Vervollendung. Im Moment näht sie aber gerade, übrigens frisch von einer Fuß-OP gekommen, an einem „Regenbogen-Kostüm“. Jedes Mädchen bekommt ein Kostüm in einer anderen Farbe. Natürlich muss auch hier wieder nachgeholfen werden. Aber das ist ja kein Problem, denn unsere liebe Gudrun kann wahrscheinlich auch noch einen Knopf im Gehen annähen... Nadel und Faden sind jedenfalls immer dabei. An dieser Stelle also ein ganz großes DANKE SCHÖN und einen dicken Knutsch von allen Tanzmäusen an unsere Nähfee Gudrun!!! [Oriental Dance Girls e.V. Doreen Wolter-Schmidt]



Landwirtschaft - Natürlich
Ab sofort **Frühkartoffeln**
Speisekartoffeln und Futtermittel aller Art
Direkt an der **B 184**
HOF KRUSE
Öffnungszeiten **Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr**
Bernsdorfer Heide 2
06862 Dessau-Tornau
Telefon: 034901 84174
Alle Produkte für Klein- und Großkunden.

Das Sommer-Event für Dessau-Roßlau!
SPORT UND FAMILIEN TAG DER STADTWERKE
SA 14.07.18
11:00 Uhr bis 01:00 Uhr
Marktplatz Zerbster Straße
Alle Infos zum Event erhalten Sie unter www.dvv-dessau.de oder www.facebook.com/StadtwerkeDessau

#MEEHR INTERNET FÜR MEINE SCHIFFERSTADT UND NIE WIEDER FLAUTE!
Wechseln auch Sie jetzt in **UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!**
Infos gibt's unter 0800 899 2020, www.meehr-internet.de oder auf facebook mit #meehr
DATELDESSAU
...hier bin ich zu Hause!
Für Unternehmen der Telekom-Gruppe

Heute: **Dampfer „Stadt Luzern“ für fast drei Jahre in der Werft**



Dass die „Stadt Luzern“, das Flaggschiff der Ausflugsflotte auf dem Vierwaldstättersee in der Schweiz, durchaus in diese Kolumne gehört, ist der Tatsache geschuldet, dass das Dampfschiff auf der Roßblauer Werft der Gebrüder Sachsenberg gebaut, in Einzelteile zerlegt und von Roßblauer Ingenieuren und Werftarbeitern in Luzern wieder montiert wurde. Die Jungfernfahrt am 23. Juni 1928 verlief allerdings weniger glücklich, weil die eingebaute Dampfmaschine sich den Anforderungen des Alpensees nicht gewachsen zeigte und den Geist aufgab. Mit einer stärkeren Maschine versehen schippert die



„Stadt Luzern“ seither, also seit mehr als neunzig Jahren mit bis zu 1.100 Passagieren über den riesigen und wunderschönen Alpensee. Selbstverständlich wurden seither auch immer wieder notwendige Reparaturen und Rekonstruktionen (so 1954 und 1988/89) durchgeführt. Wie die „Luzerner Zeitung“ berichtet, steht nun aber eine Generalrevision an. Das teilte Damian Müller, Präsident der Dampferfreunde Vierwaldstättersee, den im „Queens Salon“ der alten Dame aus Roßblau versammelten Medienvertretern mit. Nach der „Uri“, „Schiller“, Gallia“ und der „Unterwalden“, die nacheinander zwischen 1992 und 2011 für 5,5 Mio. bis zu 10 Mio. Schweizer Franken restauriert wurden, sind die Kosten für die „Stadt Luzern“ mit 12,5 Mio. Schweizer Franken angesetzt worden. Übrigens, der First-Class-Salon trägt den o.g. Namen seit dem 2. Mai 1980, als Queen Elisabeth II. bei einem Staatsbesuch die „Stadt Luzern“ für eine Fahrt von Luzern zum Rütli nutzte. Den weitaus größten Teil der immensen Kosten übernimmt natürlich die SGV (Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee). Die Dampferfreunde Vierwaldstättersee, ein Verein mit mehr als 10.000 Mitgliedern, steuert bis zu 4 Mio. Franken aus durch verschiedene Aktionen erwirtschafteten Mitteln bei, um ein Stück Zentralschweizer Kulturgutes denkmalgerecht zu erhalten. Die „Stadt Luzern“ wird im April 2021 ihren Dienst wieder aufnehmen.

[Text: Klaus Tonndorf, Quelle: Luzerner Zeitung | Fotos: „Stadt Luzern“ am Bahnhofskai von Luzern, Produktionsschild der Sachsenberg-Werft / Klaus Tonndorf]



Modernes Bauen in Roßblau?

Es ist in den heurigen Zeiten viel von der Moderne der Rede. Sachsen-Anhalt, das Land der Moderne, die Bauhausstadt Dessau als Hort der klassischen Moderne. Doch Roßblau, eine Stadt der Moderne? Nun, unser Bau- rat Gottfried Bandhauer war

seinerzeit ein sehr moderner Architekt und Baumeister. Und auch in den Zeiten des Dessauer Bauhauses wurde in Roßblau modern gebaut. Wenn auch kein Bauhäusler seine Spuren in der Elbestadt hinterlassen hat, so wirkte doch Kurt Elster für Sparkasse, Stadtbad und vermutlich auch Foto-Chudoba. Letzteres Gebäude fand sogar Eingang in den Architekturführer Dessau/Wörlitz (Berlin, 2016). Am Ausgang der Krumme-Funken-Straße zum dann doch wieder geraden Höhenfeldweg stößt der Passant auf eine moderne Architektur. In dunkelrotem Ziegeln erbaut prägt das Wohn- und Geschäftshaus Höhenfeldweg 33 die kleine Platzanlage an der Einmündung des Fliederweges. Erbaut wurde es 1927 für den Konsum-Verein für Dessau u. Umgebung eGmbH durch die Bauhütte Anhalt eGmbH. Der wohl bekannteste Bewohner des Hauses war Georg Hollenbach. Der 1888 in der Rhön geborene Sohn eines Holzschnitzers war Mitglied des Kreistages Zerbst für die SPD-Fraktion, Gewerkschafter und sehr aktiv im Roßblauer Freidenkerverband, der bis 1933 eine gewichtige Rolle unter den Freidenkern des Bezirks Magdeburg-Anhalt spielte. 1933 wurde er von den Nazis seiner Ehrenämter entzogen, und schließlich verschleppten sie ihn ins KZ. Nach dem Kriege war der Versicherungsinspektor Vorsitzender der Fraktion des FDGB in der Stadtverordnetenversammlung. In den 1950er Jahren war das Geschäft Lehrverkaufsstelle der Konsum-Genossenschaft Roßblau. Die Tochter des Verkaufstellenleiters durfte mit Mehlkleister die Lebensmittelmarken auf große Bögen Papier kleben, was ihr immer viel Spass bereitete. Der Konsum war neben der Bäckerei Heine der Mittelpunkt in der Heimstättensiedlung und das nicht nur für den täglichen Einkauf. Mit dem Konkurs der Konsum-Genossenschaft endete leider auch die Zeit als Konsum-Verkaufsstelle. Dann machten drei junge Männer ihr Hobby zum Beruf und eröffneten hier ihr Motorradgeschäft „Möwe“, was heute noch an der Fassade zu lesen ist. Dieser Name bezog sich aber nicht auf eine Marke, sondern war die Abkürzung der Mitbegründer Möckel und Werner. Nach der Schließung des Geschäftes führte es Jörg Werner in kleinerem Rahmen in der Berliner Straße weiter. Nach längerem Leerstand hat das Haus nun ein junger Unternehmer aus unserer Stadt erworben und baut es sich zum Wohnsitz aus. Wir wünschen ihm die dafür nötige Kraft, Geduld sowie „ohne Moos nichts los“, das nötige Kleingeld. [Text: Klemens M. Koschig, Foto: C. Heppner]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Manuela Weißbach aus Roßblau Gewinn: Geschenkutschein im Wert von 30 € für das Restaurant unterm Eichenkranz in der Lindenstraße 1 in 06862 Roßblau/ Meinsdorf. **Herzlichen Dank an unseren Sponsor!**

» **Gewinnen Sie unseren 25-€-Gutschein. Raten Sie mit.**



Was zeigt unser aktuelles Roßblauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 13.07.18 an „meinRoßblau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis:** Geschenkgutschein im Wert von 25 € für die Salzoase in der Porsestr. 36 in Roßblau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßblau" veröffentlicht.

» **Unser Sponsor: Salzoase in Roßblau**

Elbschiffahrtstag am 24.05.2018 in Wittenberge

Aller zwei Jahre findet der „Elbschiffahrtstag“ der Anrainerstädte der Elbe statt. Auch der Roßblauer Schifferverein hatte eine Einladung erhalten. Um die neuesten Erkenntnisse über die Elbe zu erhalten, waren wir mit vier Kameraden vertreten.

Bis zur Deutschen Einheit wurde der Tag ständig in Lauenburg/Elbe abgehalten. Ab 1990 wechselte der Standort aller zwei Jahre in die verschiedensten Städte entlang der Elbe. Neben Städten wie Hamburg, Magdeburg und Riesa war auch schon unsere Stadt Roßblau Austragungsort. Veranstalter des Elbschiffahrtstages ist die „Elbe Allianz“ e.V., mit Sitz in Hamburg*. Seit Jahren wissen wir alle, die Elbe ist eine sensible Flusslandschaft und gleichzeitig eine Wasserstraße, die den Hamburger Hafen mit dem Tschechien verbindet. Die verschiedensten Vertreter** diskutieren das Gesamtkonzept Elbe. Dieses wurde von allen beteiligten Verbänden, einschließlich der Naturschutzverbände und der Kirche beschlossen und fand vor dem Bundestag ohne Gegenstimmen Bestätigung. Nun gilt es in den verschiedensten Arbeitsgruppen durch gemeinsame, intensive Zusammenarbeit der Interessenvertretungen der Umwelt und Wirtschaft mit den Verwaltungen des Bundes und der Länder einen gemeinsamen Rahmen für die Entwicklung der Elbe zu definieren. Es werden gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der Erosion und der Verbesserung der Schiffahrtsbedingungen der

gesamten Binnenelbe in Angriff genommen. Natürlich kennen alle Beteiligten die Sensibilität der Elbe vom Niedrig- und Hochwasser. Aber die Bewältigung von wachsendem Verkehrsaufkommen sind an eine intakte Infrastruktur gebunden. Wasserstraßen mit dem vorhandenem Kanalnetz und den natürlichen Flussläufen sind eine Chance zur Einbindung alter Transportketten.

Interessenten können im Schiffahrtsmuseum zu den Öffnungszeiten (Di 10-12 / 14-17 Uhr + Jeden 3. So im Monat 14-17 Uhr) gern Einblick in die Unterlagen des „Gesamtkonzept Elbe“ nehmen.

*Unterstützer des Vereins sind, um nur einige zu nennen, der Bundesverband der öffentlichen Binnenhäfen e.V., Weitblick – Verkehrsinfrastruktur, Wirtschaftslogistik e.V., Bündnis Elbe – Seitenkanal e.V., Kammerunion Elbe – Oder und Hafen Hamburg Marketing e.V. ** Vertreter der Elbanrainerstädte, wie die Bundesregierung und Unternehmerverbände, einschließlich der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) und Vertreter der Tschechischen Regierung [RSV 1847 e.V., Dieter Herrmann]



Krönender Saisonabschluss der E1 des SV Germania 08 Roßblau



Auf Einladung von Dynamo Podluský reiste die E1 am Freitag, dem 08.06.18, mit ihren Trainern und einigen Eltern zu unserer Partnerstadt nach Roudnice nad Labem. Am Samstag wurde in zwei Vierer-Staffeln auf dem schönen Grün von Dynamo Podluský 2 x 15 Minuten gespielt. In Gruppe A trafen wir auf unseren Gastgeber Dynamo Podluský, SK Sahara Vědomice sowie TJ EMĚ Mělník. Das erste Spiel konnte mit 12:2 gegen TJ EMĚ Mělník gewonnen werden. Im zweiten Gruppenspiel trafen wir auf SK Sahara Vědomice, welches wir mit 23:1 für uns entschieden. Somit ging es im letzten Gruppenspiel gegen Dynamo Podluský um den Staffelsieg. Dieses Spiel endete nach aufregenden Minuten 3:3. Durch das bessere Torverhältnis waren unsere jungen Kicker Gruppenerster und trafen nun im Halbfinale auf FK Litoměřicko. Wir konnten das Halbfinale souverän mit 7:2 gewinnen. Danach hieß es, wie bereits vor zwei Jahren: „Finale, oho ho, Finale, oho ho“. Dieses Finale verloren wir, bei herrlichem Wetter,

dann leider gegen Junior Chotumov mit 5:2 deutlich. Somit erreichten wir bereits zum zweiten Mal einen sehr guten zweiten Platz bei diesem Turnier. Für die gesamte Mannschaft und die anfeuernden Fans war es ein tolles, aufregendes und erfolgreiches Wochenende, was unseren Jungen und Mädels noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Aller guten Dinge sind drei. Wir kommen auf jeden Fall gern wieder! Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Tonndorf, welcher die Einladung zu Dynamo Podluský mit ermöglichte und natürlich vor allem beim Gastgeber, für die entgegengebrachte Gastfreundschaft. Von den Spielern waren dabei: Paul und Lukas Hanke, Michel und Oskar Müller, Carlo Füllä, Lucia Hagendorf, Stella Aschenbrenner, Clemens Hahn, Luca Hänisch, Clemens Schubert, Elia Lorenz und Maximilian Häsel. Mitgereiste Trainer waren: Mario Hänisch, Olaf Dörre und Jörg Hagendorf. [Text und Fotos: Verein]

Roßblauer Schiffswerft

Roßblauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
 Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßblau
 Telefon +49 (0)34901 94-0
 www.rsw-stahlbau.de
 mail@rsw-stahlbau.de

Stahlbau
Straßenbrücken
Eisenbahnbrücken
Maschinenbau
Stahlwasserbau
Schiffbau
Montage

Wirtschaftskreis Roßblau e.V.
 74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.
 Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
 Anschrift: Mühlenreihe 2a
 06862 Dessau-Roßblau
 Tel.: 034901 8830
 Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
 Tel.: 0175 8309371
 info@wirtschaftskreis-rosslau.de
 www.wirtschaftskreis-rosslau.de
 Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Die Reisezeit beginnt – denken Sie an Ihre Reiseapotheke.
 Wir beraten Sie gern!

Sonnen Apotheke
 ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
 Samstag: 9 – 12 Uhr
 Magdeburger Str. 16 (Roßblau)
 Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Dießner
 Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG
 Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßblau
 0172 3132734 24h Bereitschaftsdienst
 Pflege-Note 1,0
 • Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
 • Pflege nach KH-Aufenthalt
 • Intensivpflege 24h zu Hause
 • Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
 • Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
 • Ausbildungsbetrieb
Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführung im In- und Ausland
 Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
 Auf Wunsch Hausbesuch
 Erledigung der Formalitäten
 Eigener Aufbahrungsraum
Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
 Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßblau
 Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)
 www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Bericht aus dem Ortschaftsrat



2017 wurde dem Ortschaftsrat die Verantwortung zur Gewährung von Betriebskostenzuschüssen für ortsansässige Sportvereine gemäß Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau übertragen. Den Ansatz für die Höhe des Roßlauer Zuschusses für die Jahre 2017 und 2018 bildete der bis dato gewährte Betriebskostenzuschuss eines ortsansässigen Sportvereins. Dieser beträgt 7.200 Euro/Jahr. Jedoch haben 2017 fünf ortsansässige Sportvereine einen Antrag auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den Ortschaftsrat gestellt und 2018 noch zwei weitere mehr. Der Ortschaftsrat befürwortete für 2017 14.400 Euro (30 % der genehmigungsfähigen Betriebskosten) und für 2018 22.700 Euro (was 35 % entspricht), das heißt also deutlich mehr als die innerhalb des Ortschaftsratsbudgets zur Verfügung stehenden 7.200 Euro/Jahr. Das Defizit wurde über das Gesamtbudget des Ortschaftsrates ausgeglichen. Um weiterhin auch Mittel für Heimat- und Traditionspflege sowie für kulturelle Zuwendungen zur Verfügung zu haben, stellte der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 31.05.2018 einen Antrag an die Stadt Dessau-Roßlau zur Erhöhung der Teilsumme Betriebskostenzuschüsse für das Haushaltsjahr 2019 innerhalb des Ortschaftsratsbudgets auf insgesamt 30.700 Euro. Das würde der maximal möglichen Höhe der Zuschüsse laut Sportförderrichtlinie entsprechen. Die lässt Bezuschussungen je nach Größe der Vereine von 30 bis 50% zu. Am 31.05.2018 hatte sich aber der Ortschaftsrat auf eine einheitliche Bezuschussung von 35% der anrechenbaren Betriebskosten verständigt. Diese wurde folgenden Sportvereinen gewährt: SV Germania 08 Roßlau e.V., SV Chemie Rodleben e.V., TC Blau-Weiss Roßlau e.V., Roßlauer Rudergesellschaft e.V., PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. (für sein Objekt in Roßlau, Hauptstr. 127), Turnverein Jahn 1889 Roßlau e.V. und ESV Roßlau 51 e.V. Befürwortet wurden auch finanzielle Zuwendungen an den Förderverein Grundschule Waldstraße e.V., die Freiwillige Feuerwehr Roßlau und den Männerchor Roßlau e.V. Der Hort „Waldwichtel“ und der Jugendclub „Platte 15“ gestalten gemeinsam ein Sommerprogramm mit verschiedenen Angeboten. Dies soll auch zur Werbung um neue Clubbesucher genutzt werden. Für das ehemalige Altenheim Waldstraße 15 gibt es einen Kaufinteressenten. Ein erstes Gespräch fand am 29.05.2018 mit dem Amt für Zentrales Gebäudemanagement statt. Zur Kenntnis genommen wurde die ansehnliche Liste der Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten des Tiefbauamtes in Roßlau im Zeitraum vom 01.01. bis 31.05.2018. Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung macht auch um den Ortschaftsrat keinen Bogen. Ab Juli erhält der Ortschaftsrat keine Informationen mehr über Geburtstage ab 90 und Ehejubiläen. Damit geht auch ein großes Stück Bürgernähe und Anerkennung unserer Bürgerinnen und Bürger verloren. Auch wer künftig die Einwohnerfragestunde nutzen möchte, muss vor der Sitzung dies kundtun, erhält dann einen Zettel, der nummeriert wird und auf dem der Bürger seinen Namen, Anschrift und Anliegen schriftlich hinterlegen muss. Beim Tagungsordnungspunkt Einwohnerfragestunde wird er, falls er eingewilligt hat, dass sein Name genannt wird, mit seinen Namen aufgerufen, ansonsten dann mit der entsprechenden Nummer deszettels. Erst dann kann er sein Anliegen vortragen. Mit dieser Prozedur können die Bürger auch „müde“ gemacht werden. Und gerade das haben die EU-Parlamentarier wohl am wenigsten gewollt. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Das beste Eis über die Straße

Am ersten Juni-Wochenende fand Designer Outlet Berlin das Europäische Eisfestival 2018 statt, bei dem 16 Eiskünstler aus ganz Deutschland teilnahmen. Mit seiner „Limone, Menza&Zenzero“-Kreation gewann er den 2. Platz. Und beim Wettbewerb das meiste und beste Eis unter die Leute zu bringen, siegte unser Stadtrat sogar. Antonio darf sich mit seinem „Gela to Go“ fortan Deutschlands rühmiger Eismann nennen. Grund genug für ein großes Volksfest, wo am Freitag, 15. Juni sein Limonen-Minze-Eis mit dem kleinen Schuss Ingwer der unangefochtene Renner war. *Congratulazione, Toni!* [Klemens Koschig]

Senioren ergreifen das Wort

Der diesjährige Frühling gebärdet sich wie ein Hochsommer. Mal sehen, was davon im regulären Sommer noch übrig bleibt. Seien Sie ehrlich, die Temperaturen waren schon recht extrem und der bei uns fehlende Regen machte uns das Leben recht schwer. Wer nicht unbedingt musste, verkroch sich in der Wohnung, die aber auch schon sehr aufgeheizt war. Doch ab und zu musste man ja auch einmal etwas einkaufen. Vorwiegend die Morgenstunden wurden dafür genutzt, doch so dachten Viele. Die Einkaufstempel waren aber noch gar nicht auf Kunden eingerichtet, so schien es. In den Gängen standen volle Einkaufsträger, bereitgestellt zum Auspacken, doch in den Regalen herrschte zum Teil gähnende Leere. In der Gemüseabteilung Erdbeeren, schon etwas flüssig oder dort grüne Gurken, die unterschiedliche Preise hatten, doch optisch keine Unterschiede aufwiesen und dennoch nicht klar dem Preis zu zuordnen waren. Ich entschied mich und nahm gar keine. Hinter mir hörte ich einen Mann schimpfen. Er hatte sich mit dem Rollator an einem Trans-

porteinkaufsträger verfangen. Meine Suche nach dem Frischkäse wurde durch angelaufene Scheiben der Kühltechnik stark erschwert. Dort, wo früher ein Bäcker seine Ware anbot, stehen jetzt Sonderangebote und anderer Krimskram. Es sieht rumplig aus. Von Verkaufskultur kann man nur träumen. Wöchentlich, ja fast täglich erhalten wir Werbung in Hülle und Fülle, soll unsere Kauflust angeregt werden. Dies ist ja auch legitim, doch gehört zur Werbung für ein Einkaufsunternehmen nicht auch Sauberkeit, Freundlichkeit und ein stimmiges Gesamtbild? Ich soll doch wieder kommen. Oder? Manche der zentrumsnahen Kaufhallen profitieren von der Nähe. Wäre eine Alternative da, hätten sie sicher ein Problem und da würde auch keine noch so große Menge Werbezettel helfen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Einkauf und kommen Sie gut durch den Sommer. [Ihre Brigitta Rauchfuß]



BibliotheKARIN WEINMANN ... "Sommergeflüster"



Wie ich von Frau Behne, Leiterin der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, erfuh, wird am 10. Juli um 15.30 Uhr die Autorengruppe "Federkiel" zu Gast in der Bibliothek sein. "Sommergeflüster" ist der Titel ihrer Lesung. Ich hatte kürzlich die Freude, an einem Werkstattgespräch der Hobby-schreiberin Frau Liane Fischer, Frau Brigitta Rauchfuß und Herrn Peter Hübsch teilzunehmen. Als Leser und auch durch zahlreiche Lesungen kenne ich sie schon viele Jahre, waren sie doch oft gern gesehene Gäste der Bibliothek. Doch immer ist es wieder schön und interessant mit

ihnen ins Gespräch zu kommen. Den Zirkel gibt es schon viele Jahre. Ist seine Geschichte doch eng mit der Geschichte unseres Landes verbunden. Frau Fischer, Frau Neugebauer und Herr Hübsch waren in den 80er bis Mitte der 90er Jahre Mitglied des Zirkels "Schreibende Arbeiter" unter Leitung der Dessauer Autorin Frau Ursula Hörig. Frau Annemarie Neugebauer betreute damals auch den Zirkel "Schreibende Schüler". Frau Hörig leitete ebenfalls in Dessau noch zwei weitere Zirkel, Mitte der 90er Jahre gab sie die Leitung des Roßlauer Zirkels ab. Mit zahlreichen weiteren Mitstreitern setzten die Roßlauer ihre Arbeit fort, gaben sich einen neuen Namen. Texte von Ihnen wurden in Anthologien des Schriftstellerpaars Rita und Georg Gerdung veröffentlicht und sie waren Gäste im "Leipziger Literaturkanal", im "Offenen Kanal Dessau", in Bibliotheken, Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen und in der Roßlauer Ölmühle. Auch eigene Veröffentlichungen erschienen. Wie sagte doch Frau Rauchfuß lachend: "Wir pflegen unser Hobby und stellen es anderen vor." Spannend wird es am 10. Juli bestimmt. Wird Frau Fischer es doch mit einem "Unsichtbaren" aufnehmen müssen. Kommt Herr Hübsch einem "Steingehemnis" auf die Spur und findet Frau Rauchfuß den Ausgang aus einem "Labyrinth" ???



[Herzlich Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann, Fotos: Karin Weinmann - privat]

Nachträglicher Dank!

Zum Ostermarkt 2018 freuten wir Roßlauer Wassergeister uns sehr über die Spende von Yvonne Vollert, die ihre Einnahmen von Kinderschminken dem Bastellabor vermachte. Schön war auch die Zusammenarbeit mit Osterhase "Paul". Herzlichen Dank. [Die Roßlauer Wassergeister]



Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. Frank Buchholz (30.06.) Jörn von der Heydt (15.07.) Maik Thiemrodt (18.07.) Torsten Vogel (20.07.) Otmar Walther (24.07.) Renate Marquardt (30.07.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; www.fv-schifferstadt-rosslau.de
Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklewerenz.de
Kontakt Zeitung: www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de
Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.



„Dit und Dat“ – Umsonst-Laden für Roßlau?



Kennen Sie "Dit & Dat", den Umsonst-Laden? Er will sich in Roßlau ansiedeln. Benötigt werden nur ca. 100 qm. Mietfrei. Denn im Umsonst-Laden läuft alles ohne Geld. Sie haben etwas, das nicht mehr gebraucht wird und suchen etwas, das Sie nicht kaufen müssen? Dann löst "Dit & Dat" Ihr Problem. Voraussetzung sind passende Räume für das, was zum Wegwerfen zu schade ist: Bekleidung, Hausrat, Kleinmöbel, Spielzeug und Co. Alles wird kostenfrei weitergegeben. "Dit & Dat" ist auch sozio-kultureller Anlaufpunkt: Reden, Austausch, Tipps geben. Aktionen wie Pflanzentauschbörse, Ostereierfärben, Kindertag. Sehr gute Erfahrungen und Erfolg hatte Initiator Robin Haberland mit dem rein ehrenamtlichen Projekt bereits. So ein Ort bringt auch viel Publikum, um zu werben, Infos nach außen zu tragen. Besonders für die breite Vereinslandschaft der Schifferstadt. Ab sofort sucht Robin für den Laden ein Zuhause. Am liebsten in Roßlau. – Werterhaltung. Bewahrung. Eigentlich Verpflichtung für eine Stadt, in der Tradition groß geschrieben wird. Jeder hat Teil daran: Bargeldlos! – Bei so viel Leerstand eigentlich ein Kinderspiel. Geben Sie den richtigen Tipp und Roßlau hat wieder eine Neuheit! [robinhaberland@gmail.com, Telefon: 01626246956]

Roßlauer Baustellenkalender (13.06.18)

bis 13.07.2018 Lohrengelweg: Vollsperrung Fahrbahn in Höhe Haus Nr. 10,

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo

Hauptstraße 24 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.30 Uhr
Sa 11-21.30 Uhr
So 12-21.30 Uhr

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke
Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265
E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

KÜCHEN DESIGN DESSAU
Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

Schlüsseldienst Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht
Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**
Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de